

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 66 (1961-1962)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Schweizer Auslandshilfe  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-317049>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweizer Auslandshilfe



Gibt der Boden Brot her? Gewiß. Die Erde ist reich genug, alle zu ernähren. Solange ihr das Korn aber in mühseliger, primitiver Hackarbeit fast einzeln abgerungen werden muß, solange Bewässerung und rationelle Felderbewirtschaftung fehlen, solange werden Menschen hungern. Unser Beitrag besteht darin, den Menschen der Hungerzonen zu helfen, sich selber zu helfen. Auch die Anleitung dazu kostet Geld.

Vor 2000 Jahren haben die Römer den eisernen Pflug erfunden. Noch heute aber kennen von den 350 Millionen Bauern auf der Erde 250 Millionen nur den hölzernen Hakenpflug, den Grabstock oder die Holzhacke. Nach Angaben der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, werden nur 10 Prozent der Erdoberfläche bewirtschaftet, 17 Prozent als Gras- und Weideland benutzt, 3 Prozent liegen brach. Mehr als das Doppelte dieser genutzten Fläche könnte unter den Pflug genommen werden.

*Sammlung Schweizer Auslandshilfe, Postcheckkonto Zürich VIII 322*

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

M. Hänsenberger, M. Frei, M. Schawalder: *Weg zum ganzheitlichen Rechnen*. Verlag Franz Schubiger, Winterthur.

Die Ideen von Prof. Artur Kern über den ganzheitlichen Unterricht haben heute in vielen Schulen Eingang gefunden. Aus dem Bedürfnis, dem ganzheitlichen Sprachunterricht auch das Rechnen anzugliedern, erschien im Sommer 1961 das neue Werk. Die vorliegende Arbeit entstand nach eingehendem Studium und praktischer Erprobung im Unterricht. Es wird ein klarer Weg aufgezeigt, wie ganzheitliches Rechnen in unseren Verhältnissen durchgeführt werden kann. Es zeugt von richtiger Auffassung für systematische Arbeit, daß für den Aufbau der st.-gallische Lehrplan berücksichtigt wurde. Wer in den ersten drei Klassen un-

terrichtet, findet einen zuverlässigen Wegweiser über den Aufbau des Rechenunterrichts auf der Unterstufe.

Es ist möglich, den Lehrstoff in den Gesamtunterricht einzubauen. Nach einem theoretischen Teil wird mit vielen Themen, die dem Buch «In die Schule geh ich gern» (Verfasser: Max Hänsenberger) entnommen sind, Aufschluß erteilt, wie die praktische Arbeit gedacht ist. Der Lehrer erhält eine wertvolle Orientierung, den Rechenunterricht anschaulich und lebensnah zu erteilen. Neben Rechenwegen, die bisher üblich waren, ist es eine wesentliche Aufgabe, die Bildung richtiger Zahlbegriffe anzustreben.

Als Arbeitsmaterial für diesen Unterricht dienen der Rechenkasten von Prof. Artur Kern und weitere Hilfsmittel, die von den